

Der Bildungsgang der Realschule

Wege und Ziele einer
qualifizierten Ausbildung

Die veränderte Stundentafel

Wir unterscheiden von Kl. 5-10

Kernstunden	174	
		+
Ergänzungsstunden	<u>14</u>	
Insgesamt	188	

Ergänzungsstunden

Stärken fördern Schwächen beheben

Den einzelnen Schüler im Blick

Deutsch, Englisch,
Mathematik

Naturwissenschaften

Musik, Kunst,
Hauswirtschaft

Dritte Fremdsprache



Lernstudios

Lernbüros

Förderbänder

Lerninseln

Handlungsorientierung

Sozialtraining

Freiarbeit

Projektorientiertes
Arbeiten

Ergänzungsstunden

Vergleich der Schulformen

Gymnasium	Realschule	Gesamtschule
10-12 Wochenstunden	14 Wochenstunden	9-12 Wochenstunden

Besondere Bedeutung der individuellen Förderung an der Realschule

Mehr Zeit, Leistung zu entwickeln!

Wochenstundenzahl = Kernstunden + Ergänzungsstunden

	Gymnasium	Realschule
	Wochenstundenzahl	Wochenstundenzahl
Klasse 5	30-33	28-31
Klasse 6	31- 34	29-32

Anknüpfung an die Grundschule durch moderate Steigerung
→ der Wochenstundenzahl,
→ des Umfang des Lernstoffes
→ des Lerntempos.
→ Prozentual höherer Anteil der Ergänzungsstunden an der Wochenstundenzahl

Warum Realschule?

- Passgenaue Förderung in allen Jahrgangsstufen
- Kleines, überschaubares System
- Fortführung der engen Betreuung (betreute Selbstständigkeit)
- Differenzierung nach Neigung nicht nach Leistung ab Klasse 7
- Förderung der korrekten Verwendung der deutschen Sprache
- Effizienteres Arbeiten durch leistungshomogenere Klassenverbände
- Differenzierung durch Förderkonzept

Welche Anforderungen
muss ein Grundschüler
erfüllen, um erfolgreich die
Realschule zu durchlaufen?

Für die Realschule

Für das Gymnasium

Lernbereitschaft

**Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer
beim Lernen werden durch eine
entsprechende Methodik gefördert**

**Abstraktionsfähigkeit, Ausdauer
beim Lernen werden vorausgesetzt**

**Offenheit für eine *praktische*
Orientierung des
Wissenserwerbs**

**Offenheit gegenüber Dingen,
die *außerhalb* des
alltäglichen, unmittelbaren
Erfahrungs- bereiches liegen**

Für die Realschule

- Durch regelmäßiges Erledigen von Hausaufgaben wird zielgerichtetes Arbeiten gewährleistet.
- Inhalte auf ihre praktische Anwendbarkeit beurteilen.

Für das Gymnasium

- Über das Erledigen von Hausaufgaben hinaus wird weitere Leistungsbereitschaft zur Erschließung von Lerninhalten erwartet und vorausgesetzt.
- Inhalte nicht nur nach dem Prinzip „Wofür brauche ich das später?“ beurteilen

Fertigkeiten

Für die Realschule

*einigermaßen sichere Beherrschung
des Grundwortschatzes*

*Einfache Texte grammatikalisch und
orthographisch nachvollziehbar
verfassen können*

*Konkrete Anweisungen verstehen
u. ggf. mit *Hilfestellungen*
*umsetzen**

Für das Gymnasium

Gehobenes Sprachniveau

*Etwas im *Zusammenhang*
schriftlich korrekt darstellen
können*

*Anweisungen *selbst*
erkennen, verstehen und
umsetzen*

Der Bildungsweg

- Überschaubarer Bildungsweg
- Breit gesteuerte Stundentafel mit verschiedenen Lernbereichen => Entfaltung möglichst verschiedenartiger Begabungsrichtungen
- Angemessenes Lerntempo
- Fundament zur Weiterentwicklung
- Ausbildung geschätzt in Wirtschaft und weiterführenden Schulen
- Realschule = Verknüpfung von praktischer und theoretischer Bildung

Realschulabschluss

Mittlerer Schulabschluss

Fremdsprachlicher Schwerpunkt In der zweiten Fremdsprache Französisch	Naturwissenschaftlich- Technischer Schwerpunkt In den Fächern Biologie, Chemie, Physik oder in den Fächern Technik und Informatik	Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt Im Fach Sozialwissenschaften
Klasse 6 Erprobungs-	2. Fremdsprache Französisch	Nur positiv versetzungswirksam
Klasse 5 stufe	1. Fremdsprache Englisch	

Welche Übergangsmöglichkeiten zu anderen Schulformen/ Ausbildungsmöglichkeiten haben unsere Schülerinnen und Schüler?

- **Betriebliche Ausbildung** oder Ausbildung an einem Berufskolleg
- **Fachoberschulreife** Vollzeitschulformen des Berufskollegs Kl.11/12
- **Gymnasiale Oberstufe** am Gymnasium, Gesamtschule oder Berufskolleg

Was macht die Qualität der Realschule aus?

- Die Realschule ist
- berufsbezogen
- leistungsfundiert und
- wertorientiert.

Das Abschneiden der Realschüler in den letzten und vorletzten Lernstandserhebungen weist aus, dass das Kompetenzniveau der Realschüler über dem der Erweiterungskurse der Gesamtschule, aber unter dem des Gymnasiums liegen.